

Inhalt focus

Inhalt Kapitel

Startseite

Suchen

zurück vor

Drucken

Hilfe

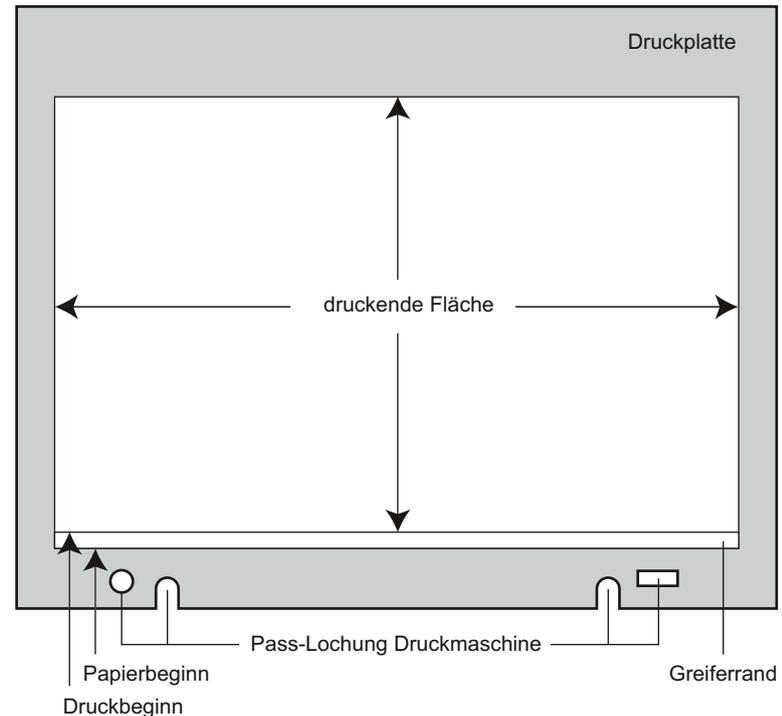
Fenster /
Vollbild

Beenden

9.7.2 Einteilungsbogen

Damit das Druckerzeugnis den richtigen Stand auf der Druckplatte erhält, erfolgt die Bogenmontage auf der Grundlage des Einteilungsbogens. Dieser ist auf die entsprechende Druckmaschine abgestimmt und enthält Angaben zu:

- Größe der Druckplatte
- Größe des Druckbogens
- Satz- oder Bildspiegel
- Abstand des Druckbogens von der Plattenkante
- Greiferrand mit Druckbeginn
- Position von Passkreuzen, Schneidemarken, Falzmarken, Anlagemarke, Farbkontrollstreifen



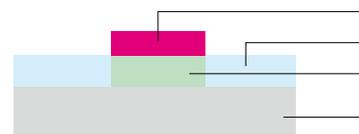
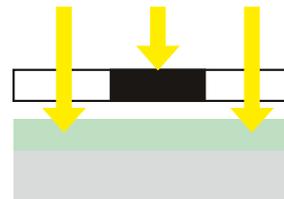
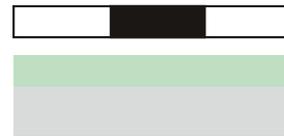
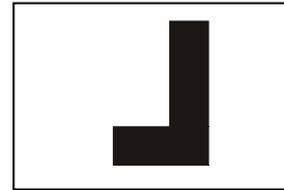
- Inhalt focus
- Inhalt Kapitel
- Startseite
- Suchen
- zurück vor
- Drucken
- Hilfe
- Fenster / Vollbild
- Beenden

9.7.6 Druckformherstellung im Offsetdruck

9.7.6.1 Konventionelle Druckformherstellung

Bei der konventionellen oder filmbezogenen Druckformherstellung wird eine transparente und seitenverkehrte Kopiervorlage (Strich/Raster) mit einer geeigneten Lichtquelle (UV-Licht) auf die lichtempfindliche Schicht der Druckplatte kopiert. Kopiervorlage und Offsetdruckplatte liegen dabei standgerecht »Schicht auf Schicht«, eine Vakuumvorrichtung sorgt für den erforderlichen Kontakt. Anschließend erfolgt die Entwicklung der Druckplatte mit alkalischem Entwickler, meist in der Durchlaufmaschine. Nach dem Trocknen kann die Druckplatte unmittelbar in der Druckmaschine eingesetzt werden. Da man von einer positiven Vorlage eine positive Druckplatte erhält, wird dieses Verfahren auch Positivkopie genannt.

Konventionelle Druckformherstellung im Offsetdruck



1. Kopiervorlage

SV-Positiv
Strich/Raster

2. Vorbereitung

SV-Positiv

Diazoschicht

Aluminiumträger

3. Belichtung

mit UV-Licht

An den vom Licht getroffenen Stellen wird die Kopierschicht (Diazoschicht) zersetzt

4. Entwicklung

Die zersetzte Kopierschicht wird gelöst

5. Offsetdruckform

Druckfarbe

Feuchtmittel

Diazoschicht

Aluminiumträger